

Basel, 16. Dez. 91.

Lieber Karl:

Mit Freude habe ich in deinem
dummeistigen Briefen an-
gekommen in Boll und habe
und denke dir hasten
für deine Briefe.

Leider kann unser Karl
nicht Freitag Abend im
Friedenland eintrifft,
weil er zuerst noch
im Haus. Ist der
Tada gogia fest. Ich
glaube schon um 26. oder 27. Jan.,

w. es ist mir willkommen, wenn
es dir faßt. Vielleicht darf ich
dir bitten mir zu malen, für
wem ich diesen Zettel stellen
soll. Ist sieß dennmal, Geo-
pfer. und vielleicht ja ein Hoch
gung in Boll wofür, der ich
gung empfangen. Mein besond-
samen von ihm der Tag es
beglücke, wenn möglich auf ein
Nacht. Geig. Pf. Samuel
Preisverks sind auch schon für
samt, ich weiß nicht, ob wir
müssen ihnen noch andere Geschenke
geschenkt werden.
Also Kaufmann bist du
in Köln, doch weißt du viel-
leicht nicht zu viel von Boll
sagen, es ist ja nun längst
ob in dem deutschen
Land wird man sehr ange-
sehen, wenn man sagt, daß

meine desfallsigst. Die guten
Licht in dem mit dem
Kund des Jagers. Auf die
Blumhand wafelst fast,
fernt mich fast, der mich
den l. Oaktel aufgefertigt
sehen! - Aber mir gefast,
mit dem Rachen des an mich
man fast vorzüglich sein
als ich am besten man k-
fult es soll sein, sie an
der geistlich sein, dass
man mich etwas sagen
kann.

Also auf große Menschen
die fast sehr in der glanz.
(gegen 6 Uhr Abend.) so
mich mir lieb zu wafeln,
wenn die Kunst.
Verdrossen gewiß Alif

besten

Mein Dank

C. Salomon.

Zu bez. 10 Pf. für Ihren gütigen
Antwort Dank